Bücherbesprechungen

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **81 (1939)**

Heft 2

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

nächst deren Resorption versucht oder die Einschmelzung der Lymphknoten und der Durchbruch in die Luftsäcke durch geeignete Maßnahmen beschleunigt werden. Dies gelingt durch Wärmebestrahlungen und Auflegen von heißen Kataplasmen in der obern Halsgegend. Den in den Luftsack ansammelnden Eiter entleert man auf einfache Weise durch Verabreichung des Futters und Wassers vom Boden her, so daß die Pferde bei gesenkter Kopfhaltung abschlucken müssen, wobei infolge Öffnung der Tubenspalten das Exsudat aus den Luftsäcken abfließen kann. Auf künstlichem Wege gelingt die Entleerung der Luftsäcke durch Spülung mittels eines Metallkatheters, der durch die Nase in die Tubenspalten eingeführt wird. *Decurtins.*

Salzpilz (Torula epizoa) auf Lebensmitteln. Von G. Schoop, Kassel. Deutsche Tierärztliche Wochenschrift 45, 621, 1937.

Auf gesalzenen Lebensmitteln wie Speck, Wurst und besonders Klippfisch kommen kleine, rundliche, stecknadelkopfgroße Auflagerungen vor, die unter Umständen verschmelzen können zu einem zusammenhängenden Belag. Die Farbe variiert von rost- bis schwarzbraun. Es handelt sich um Beläge des Salzpilzes, der Speck bei stärkerem Befall einen gelblichen Farbton und bittern Geschmack verleiht. Der Pilz ist obligat halophil. Mikroskopisch sieht man mehr gegliederte Fäden oder Sporen. *Blum.*

Bücherbesprechungen.

Sprachliche Unebenheiten in der Tierheilkunde. Von Prof. Dr. med. vet. Johannes Nörr, Vorstand der Medizinischen Tierklinik in München. Verlag von Fritz Eberlein, Hannover. 1939. Mk. 1.50.

In diesem Büchlein wird eine Aufsatzreihe aus dem Deutschen Tierärzteblatt der Jahre 1937 und 1938 wiedergegeben, über die in diesem Archiv teilweise schon auszugsweise berichtet worden ist. Mit dieser Zusammenstellung wird der Gesamteindruck über die zahllosen fachlichen Sprachsünden ein noch viel nachhaltigerer. Folgende Überschriften umreißen kurz den Inhalt: „Pflege der Berufssprache ist Pflicht", „Städte und Männer werden Krankheiten", „Das böse Fremdwort", „Zwischen Veterinärschule und Tierärztlicher Fakultät", „Wider das Fressen und Saufen", „Der Ochse beaugapfelte die Vorgänge" und „Von Melanomschimmeln, gelben Galtkühen und fleischbeschauten Rindern". Der Verfasser bringt in diesen Abschnitten eine große Reihe von Ausdrücken und Satzgebilden aus dem tierärztlichen Schrifttum, die man kaum für möglich gehalten hätte. Hier sei ergänzend darauf hingewiesen, daß in der Schweiz von Dr. Kelly in St. Gallen schon im Jahr 1913 in diesem Archiv die Begriffe „Vieh" und „Tier" näher umschrieben

und die Bezeichnung „Tierseuchengesetz" nachdrücklich gefordert wurde. Ferner hat er im Jahr 1922 (dieses Archiv, Seite 490) in einem sehr bemerkenswerten Artikel über aktuelle Standesfragen u. a. auch auf das Ungebührliche der von Tierärzten sogar in wissenschaftlichen Abhandlungen, Büchern, amtlichen, militärischen und privaten Berichten gebrauchten Ausdrücke „Vieh", „Schinder", „Köter", „verreckt", „krepiert" usw. aufmerksam gemacht. Es ist begrüßenswert, daß solchen und ähnlichen sprachlichen Entgleisungen erneut und gründlich auf den Leib gerückt wird, wie es Prof. Nörr in dem vorliegenden Büchlein tut. Indessen werden wohl vor allem Bestrebungen auf möglichste Verdrängung der Fremdwörter ein Wunschtraum bleiben. Ich denke dabei an unser gemischt sprachiges Land, in dem Ausdrücke wie Anatomie, Pathologie Auskultation, Perkussion usw. alteingebürgert sind und sich daher schwerlich vollständig ausmerzen lassen. Es geht auch wohl nicht an, alles über den gleichen Leisten schlagen bzw. verdeutschen zu wollen, denn dies würde viel zu eintönig, ja geradezu langweilig wirken. Andererseits kann man über die Zweckmäßigkeit der Anwendung deutscher fachlicher Ausdrücke, wie „Maul", „trächtig" usw. in guten Treuen verschiedener Meinung sein. Daß z. B. die Bezeichnung „Maul" wissenschaftlich unberechtigt sein und daher durch „Mund" ersetzt werden soll, leuchtet nicht ohne weiteres ein. Und warum soll man „Maul- und Klauenseuche" durch das Fremdwort „Aftenseuche" ersetzen, wo doch der Ausdruck „Blasenseuche" zur Verfügung steht? Es nimmt sich ferner dämlich aus, bei der Kuh, der Ziege usw. von einem „Mund" zu sprechen. Nach unserem schweizerischen Sprachgefühl sind auch Bezeichnungen wie „schwangere Kuh", „schwangere Ziege" unmöglich, ja verletzend, da uns der Ausdruck Schwangerschaft nur auf den Menschen anwendbar erscheint. Die alte Bezeichnung „trächtig" ist daher bei Tieren beizubehalten. Mit diesen Bemerkungen wird der Wert der vorliegenden Schrift in keiner Weise beeinträchtigt. Die Reinigung des deutschsprachigen tierärztlichen Schrifttums von allerlei Auswüchsen und Schlacken, wie sie hier angestrebt wird, ist eine Notwendigkeit. Jeder Tierarzt möge sich hievon selber überzeugen, indem er dieses preiswürdige, lehrreiche und unterhaltende Büchlein einer genauen Durchsicht unterzieht. *E. W.*

Die Maul- und Klauenseuche und ihre Behandlung nach Pfarrer Kneipp. Von Dr. med. Richard Kapferer. Hippokrates-Verlag Marquardt & Cie., Stuttgart. Preis brosch. RM. —.75.

Die vorliegende 20 Seiten starke Schrift befaßt sich reklamemäßig mit der Behandlung der Maul- und Klauenseuche nach Pfarrer Kneipp (kalte Waschungen und Wickel, Lehmwickel zur Gelenk- und Klauenkronenbehandlung, Foenum graecum im Tränkwasser usw.). Sie wendet sich vorwiegend an Landwirte, landwirtschaftliche Vereine und Genossenschaften, aber auch an die Tierärzte und

die kommunalen und staatlichen Stellen. Wir begnügen uns mit diesem kurzen Hinweis, ohne in der Lage zu sein, die Schrift empfehlen zu können. *E. W.*

Verschiedenes.

Mutationen im Veterinäroffizierskorps.

I. Entlassungen aus der Wehrpflicht entsprechend gestellten Ansuchen und unter Verdankung der geleisteten Dienste:

72	Oberst	Boudry Alexis	Oron-la-Ville	31. 12. 31	Cdt.inf.vét.11
77	Major	Unger Jakob	Basel	31. 12. 19	A.Stab
75	Major	Lempen Johann	Riggisberg	31. 12. 27	Pf.St.9
78	Hptm.	Lutta Luzi	Davos-Platz	31. 12. 15	Pf.K.A.17

II. Entlassungen vom Kommando unter Verdankung der geleisteten Dienste:

68	Oberst	Longet William	Nyon	31. 12. 29	Cdt.inf.vét.18 à d.

III. Beförderungen.

Brevet vom 31. Dezember 1938.

Zu Obersten die Oberstleutnants:

75	Jost Jakob	Bern	31. 12. 27	Trsp.D.	bleibt
75	Bærlocher Paul	Luzern	31. 12. 28	R.D.	„
79	Bernard Charl.	Buchs/St.G	31. 12. 24	S.Ar.	maintenu
74	Schweizer Heinr.		31. 12. 27	Ter.D.	beibt

Zu Oberstleutnants die Majore:

92	Vaucher Alfr.	Yverdon	31. 12. 29	S.ar.	maintenu
93	Steck Werner	Berne	31. 12. 33	Br.L.1,Vét.deBr.	E.M.A.
94	Schilling Karl	Wil St.G	31. 12. 33	Inf.Rgt.26	Stab 6.Div. zugeteilt. Vet.Of.
97	Pellaton Maur.	Lausanne	31. 12. 33	E.M.1Div.vét.adj.	maintenu
99	Reubi, Oscar	Morges	31. 12. 33	Rgt. inf. 2	EM Div.vét.adj.

Zu Majoren die Hauptleute:

85	Eich Jean	Lenzburg	31. 12. 22	Inf.Pk.Kp.17	StabGeb.Br.11 zuget. Vet.-Of.
98	Bron Hector	La Croix s/Lutry	31. 12. 31	Gr.d'expl. 1	Br.L. 1
98	Nigg Max	Küblis/Gb.	31. 12. 31	Sap.-Bat. 7	Geb.Inf.Rgt.29
99	Gerber Herm.	St.-Imier	31. 12. 31	Gr.art.camp. 3	Rgt.inf. 9